



WARTUNG - INSTANDHALTUNG

Vor jeder Benützung sind die Traghölme zu überprüfen. Bei Lockerung der Hölme oder Griffe müssen sie repariert werden.

Die Arretierung im Fahrzeug ist monatlich auf exaktes Einrasten zu kontrollieren und gegebenenfalls zu tauschen.

Generell empfehlen wir eine Inspektion des Tragsessels durch qualifiziertes Servicepersonal alle 2 Jahre.

REINIGUNG

Für Bezugsleder und Kunststoff dürfen ausnahmslos nur Desinfektionsmittel ohne Alkohol verwendet werden. Alkoholhaltige Mittel machen Kunststoffe spröde und zerstören das Kunstleder!

REPARATUR

Reparaturen am Tragsessel dürfen nur von geschultem und autorisiertem Personal vorgenommen werden.



TRANSPORT IM FAHRZEUG

Bei sämtlichen Fixierungssystemen des Sessels im Fahrzeug ist darauf zu achten, dass die Arretierung exakt eingerastet ist, da es andernfalls zum Ausfahren des Sessels während des Transportes kommen kann. Sollte ein Fremdfabrikat als Arretierung verwendet werden, muss bei einer Veränderung des Arretierungspilzes am Fahrgestell ausreichend Fixierstabilität gegeben sein.

Die Arretierung ist vom Anwender periodisch zu kontrollieren und bei starker Abnutzung zu wechseln.



Bodenschiene - lang



Bodenschiene - kurz

TRAGSESSEL LIGHT

Stichwort-Verzeichnis

Patiententransport	Seite	2
Patientensicherung	Seite	2
Räder und Feststellbremse	Seite	2
Traghölme	Seite	3
Fuß-Stütze	Seite	3
Seitenlehnen	Seite	3
Patientensicherung im Fahrzeug	Seite	4
Transport im Fahrzeug	Seite	5
Wartung und Instandhaltung	Seite	5
Reinigung	Seite	5
Reparatur	Seite	5



DLOUHY Service House:
+43 2272 63100 - 63
servicehouse@dlouhy.at

HERSTELLER:
DLOUHY GmbH

ZENTRALE TULLN:
Königstetter Straße 163 A
3430 Tulln | Austria
T +43 2272 63100 - 0
F +43 2272 63100 - 28
tulln@dlouhy.at



I 1402 C - 4C105043, 08/2012 © Urheberrechtlich geschützt. Vertriebfähigung jeder Art ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DLOUHY GmbH gestattet.

Ersatzteilbestellungen:
+43 2272 63100 - 45
ersatzteile@dlouhy.at

BETRIEB WIEN:
Kuffnergasse 3-5
1160 Wien | Austria
T +43 1 489 5861 - 0
F +43 1 489 5861 - 128
wien@dlouhy.at

BEDIENUNGSANLEITUNG

TRAGSESSEL LIGHT



HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Sie haben sich für ein Produkt der Firma DLOUHY entschieden - modern, innovativ, sicher und in hoher Qualität gefertigt, sodass Sie Ihre Aufgaben effizient und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit erfüllen können.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lesen und beachten Sie vor der ersten Benutzung die Informationen in dieser Bedienungsanleitung, damit sie den DLOUHY Tragsessel schnell und umfassend kennenlernen und die richtige Nutzung sicherstellen.

Der DLOUHY Tragsessel ist leicht, sicher und komfortabel und hat sich seit Jahren in seiner Funktionsweise und Widerstandsfähigkeit am Markt bewährt. Seine durchdachte Konstruktion bietet großen Komfort für den Patienten und die Rettungskräfte. Er erfüllt alle geltenden Sicherheitsanforderungen und Belastbarkeitskriterien.

Wenn Sie weitere Fragen zu Ihrem DLOUHY Tragsessel haben, oder Ihnen bestimmte Antworten oder Informationen in dieser Anleitung fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren DLOUHY Ansprechpartner. Ihre Fragen, Anregungen und konstruktive Kritiken sind uns stets willkommen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem DLOUHY Tragsessel und eine gute Fahrt.

Ihr DLOUHY Team

BAUWEISE

Der Tragsessel besteht aus einem Aluminium-Untergestell und einem kohlefaserverstärkten Oberbau. Durch den Einsatz dieser Materialien ist es gelungen, trotz des geringen Eigengewichtes des Sessels eine Tragkraft bis zu 150 kg zu gewährleisten.

TRANSPORT DES PATIENTEN

Der Patient wird in sitzendem Zustand transportiert, wobei für die Umlagerung die Seitenlehnen des Sessels entfernt werden können. Für eine bequeme Sitzposition und um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Füße während des Transports auf dem Fußbügel aufliegen.

Der Patient kann mit dem DLOUHY Tragsessel entweder gerollt, getragen oder in einem Fahrzeug gesichert transportiert werden.

PATIENTENSICHERUNG

Beim Transport außerhalb des Fahrzeugs muss der Patient mit Hilfe des Gurtsystems, das am Sessel angebracht ist, gesichert werden (Abb.1).



Abb. 1

RÄDER UND FESTSTELLBREMSE

Je nach Modell ist der Sessel entweder vorne oder hinten mit Lenkrollen ausgestattet. Die Bremsen an den hinteren Rädern verhindern ein Wegrollen des Sessels in unbeladenem Zustand beim Einsteigen - für eine Fixierung MIT Patient sind sie nicht geeignet. Um Schäden an den Rollen zu vermeiden, ist das Fahren gegen feste Gegenstände oder Gehsteigkanten zu vermeiden.



Abb. 2
fixe Rolle



Abb. 4
Rolle „richtungsfixierter Lauf“



Abb. 3
Rolle „Freilauf“



Abb. 5
Rolle „gebremst“

Bei fixen Rädern wird die Bremse durch Drücken auf die runde Scheibe fixiert bzw. durch Drücken auf den Hebel wieder gelöst (Abb.2).
Bei Lenkrollen ist die Bremse direkt am Rad angebracht und kann in verschiedenen Positionen fixiert werden (Abb. 3 bis 5). Die Betätigung erfolgt mit dem Fuß.



TRAGHOLME

Die vier ausziehbaren Tragholme sind im ausgezogenen Zustand durch eine Arretierung fixiert, die durch Ziehen am Rastbolzen entriegelt werden kann (Abb. 6). Alle Tragholme sind gegen Verdrehen und gegen Herausziehen gesichert.

Diese Sicherungen dürfen nicht mutwillig oder gewaltsam überwunden werden.

Die Tragholme bestehen aus einer hochfesten Legierung und müssen vor jeder Wärmebehandlung (z.B. Schweißen angrenzender Bauteile) entfernt werden. Sollte es notwendig sein, die rückseitigen Tragholme zu wechseln, müssen die Sprengringe und Querstifte entfernt werden.



Abb. 6

FUSS-STÜTZE

Durch das Nachhintenklappen des Metallbügels kann die Fußstütze in die hintere Position gebracht werden, um dem Patienten das Niedersetzen zu erleichtern (Abb.7).

Die Fußstütze ist zum Abstützen der Beine in sitzender Position konstruiert (Abb.8). Zur Aufnahme des vollen Gewichts des

Patienten ist sie nicht geeignet. Das Aufstehen auf der Fußstütze ist nicht gestattet.

Zur Fixierung des Fußbügels in waagrechter Position kann eine zusätzliche Stütze angebracht werden - „Gipsbeinauflage“ (Abb. 9 u. 10).



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10

SEITENLEHNEN

Die Seitenlehnen des Tragsessels können entfernt werden, um den Patienten auf ein anderes Transportmittel umzulagern oder ein einfacheres Aufstehen zu ermöglichen. Hierzu muss auf den oberen und unteren Hebel des entsprechenden Seitenteils gedrückt und der Hebel nach links bzw. rechts verdreht werden, bis er einrastet und die rote Seite sichtbar ist. Danach kann der Seitenteil durch Nachvorziehen entfernt werden (Abb.11 bis 13).

Beim Transport von Personen dürfen die beide Seitenteile niemals gleichzeitig gelockert oder entfernt werden.

Zum Befestigen des Seitenteils werden die beiden Bolzen in die entsprechenden Bohrungen bis zum Anschlag geschoben. Danach werden die beiden Hebel nach unten gedrückt und bis zum Einrasten nach links bzw. rechts gedreht. Es muss die grüne Seite sichtbar sein und die Hebel müssen merkbar einrasten.

Vor dem Hochheben des Sessels müssen beide Seitenteile montiert sein.

Keinesfalls darf große Kraft von oben auf die Seitenlehnen ausgeübt werden (z.B. darauf Sitzen etc.). Daraus resultierende Schäden fallen nicht in die Gewährleistung des Herstellers.



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

PATIENTENSICHERUNG IM FAHRZEUG

ACHTUNG: Der Patient muss während der Fahrt durch einen Gurt, der im Fahrzeug verankert ist, gesichert werden!

In DLOUHY Fahrzeugen befindet sich ein 3-Punkt Sicherheitsgurt mit Höhenverstellung für diesen Zweck. Bei Verwendung von Fremdarretierungssystemen übernimmt DLOUHY keine Haftung.

Beim Anlegen des Gurtes wird folgende Vorgangsweise empfohlen: Er wird auf der Fahrzeugwand-Seite (meist rechts) über der Armlehne des Tragsessels geführt (Abb. 14) und an der anderen Seite (meist links) durch den Seitenteil durchgefädelt (Abb. 15). Das ist die bestmögliche Sicherungsposition.



Abb. 14



Abb. 15